

63114 Hausenblase gereinigt

Heute wird Hausenblase aufgrund seiner hervorragenden Klebeeigenschaften und Elastizität vorwiegend als Festigungsmittel in der Restaurierung eingesetzt. Früher diente dieser Leim auch als Bindemittel in der Buchmalerei oder in der Fassmalerei, zur Herstellung von Hausenblasenbildern oder als Klebstoff in der Buchbinderei. Die Zubereitung des Leimes ist relativ aufwendig, darum hat Kremer Pigmente gebrauchsfertige und lagerfähige Leimstäbchen für Sie hergestellt. Die getrocknete Hausenblase (63110) wurde zerkleinert und in demineralisiertem Wasser gequollen, geknetet, im Wasserbad geschmolzen, gefiltert und dann zu Stäbchen gegossen. Die Kremer Hausenblase kann nach Bedarf zerkleinert, in warmem Wasser aufgelöst und gebraucht werden.

Hausenblasen-Leim

Hausenblasen-Leim, welcher von der inneren Membrane der Luftblase des Fisches gemacht wird, wird seit langem von russischen Restauratoren als Befestigungs- und Klebemittel verwendet. Die Hausenblase hat ein höheres Haftvermögen und eine geringe Viskosität als vergleichbare tierische Produkte wie Gelatine und Hasenleim. Entsprechende Mengen trockene Hausenblase in ein Glas- bzw. Emailgefäß legen, mit Wasser bedecken, dann mehrere Stunden quellen lassen. Überschüssiges Wasser abgießen, Leimmasse ausdrücken und zu einer einheitlichen Konsistenz kneten. Den Leim in ein Wasserbad umfüllen und mit frischem destilliertem Wasser bedecken.

Das Wasserbad langsam auf 60° C unter ständigem Rühren erwärmen (ACHTUNG: Die Leimlösung darf nicht überhitzt werden!), bis der Leim aufgelöst ist (die Zeit hängt von der Leimmenge ab). Dann von der Feuerstelle entfernen und wenn nötig durch ein dünnes (Baumwoll-)Gewebe seihen. Ein Konservierungsmittel kann jetzt dazugeführt werden, erfahrungsgemäß ist es jedoch besser, immer nur die derzeit benötigte Menge Leim herzustellen. Restliche Leimlösung kann bei 5-6° C einige Tage im Kühlschrank aufbewahrt werden, jedoch geliert die erkaltete Lösung (kann aber vor Gebrauch wieder verflüssigt werden). Falls ein Plastifizierungsmittel notwendig ist, so fügen die russischen Restauratoren der Leimlösung dunklen Wildblumenhonig hinzu – normalerweise entspricht das Gewicht des Honigs dem Gewicht der trockenen Hausenblase.